

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

5. Juni 2013

Antrag

An den Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Langenhorn-West: Bordsteine absenken, Radverkehr fördern!

Die Radwege entlang der Langenhorner Chaussee sind in beklagenswertem Zustand und von ausgesprochen geringer Breite. Durch die zwischen Radweg und Fahrbahn parkenden Kraftfahrzeuge werden Radfahrer zudem in Abbiegesituationen erst spät erkannt. Trotzdem sind die Radwege benutzungspflichtig.

Obleich die Angebote für den Radverkehr in Langenhorn derart schlecht sind, gibt es dennoch viele Radfahrerinnen und Radfahrer dort. Diese nutzen verständlicherweise oftmals nicht die Wege entlang der Chaussee, sondern fahren durch Wohngebiete und Grünzüge. So auch im Westen des Stadtteils.

Dort ist es populär, aus Richtung Fuhlsbüttel kommend durch den Masenkamp zum Tarpenring zu fahren (vgl. Anlage). Durch den Grünzug zwischen den beiden Straßen führt ein Fuß- und Radweg vom nördlichen Ende des Masenkamps direkt nach Norden zum Tarpenring. Am Tarpenring angekommen stehen die Radfahrerinnen und Radfahrer jedoch vor einer hohen Bordsteinkante. Durch deren Absenkung gelänge man leider noch nicht direkt auf die Fahrbahn, sondern zunächst nur auf einen Parkplatz (Längsparken). Der Parkplatz müsste zusätzlich durch eine entsprechende Markierung aufgehoben werden oder besser der Radverkehr über eine „Einmündungsinsel“ auf den Tarpenring geleitet werden.

Parallel zur genannten Route gibt es noch eine zweite Strecke. Vom Suckweg aus führt zwischen den Straßen Heerbuckhoop und Masenkamp eine unbenannte Straße nach Norden zum KGV „Am Suckweg“. Von dieser zweigt nach 50m ein Fuß- und Radweg durch die dortigen Kleingärten ab, auch hier jedoch leider ohne Bordsteinabsenkung. Der Weg mündet weiter nördlich ebenfalls in den Tarpenring.

Derzeit fahren viele Radlerinnen und Radler die genannten 50 Meter ordnungswidrig auf dem Gehweg weiter, um zum Radweg zu gelangen. Auch an dieser Stelle kann eine Bordsteinabsenkung die Durchlässigkeit des Grünzuges für den Radverkehr verbessern.

Nach Diskussion und Zustimmung im Regionalausschuss wird der Hauptausschuss gebeten, der Maßnahme ebenfalls zuzustimmen und den Antrag zwecks Aufnahme in die Liste von Tiefbaumaßnahmen und Finanzierung an den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz zu überweisen.

Beschlussvorschlag:

Das vorsitzenden Mitglied setzt sich dafür ein, dass

1. an der Einmündung des Geh- und Radwegs, der Tarpenring und Masenkamp verbindet, auf den Tarpenring der Bordstein abgesenkt wird und der bislang dort befindliche Parkplatz so weit wie notwendig aufgehoben wird;

2. am Beginn des Geh- und Radweges vom Suckweg zum Tarpenring ebenfalls der Bordstein abgesenkt wird. Vom Suckweg aus führt westlich neben der Straße Masenkamp eine unbenannte Straße nach Norden. Nach 50m beginnt hier auf der rechten Seite der Fuß- und Radweg durch die Kleingärten. Hier befindet sich der abzusenkende Bordstein.

Carmen Wilckens
Thorsten Schmidt
und GRÜNE Fraktion

Anlagen

Übersichtskarte
Bild Tarpenring

Anlage: Karte und Fotos



Kartenausschnitt: Abzusenkende Bordsteine mit (X) markiert



Foto: Auf einen Parkplatz mündender Geh- und Radweg am Tarpensing